

Kastner-Gruppe knackt 300-Millionen-Umsatz-Marke

Franz
Fichtinger

ZWETTL



Die Kastner-Geschäftsführung Andreas Blauensteiner, Herwig Gruber, Christof Kastner, Rainer Neuwirth, Horst Moser und Alfred Hackl blickt motiviert und positiv auf das neue Jahr (von links).

(FOTO: Kastner)

Was lange Zeit als Ziel anvisiert wurde, ist 2024 gelungen: Der Umsatz der Kastner-Gruppe betrug in diesem Geschäftsjahr 300,4 Mio. € und liegt damit um rund 3,5 Prozent über dem Vorjahresumsatz. Auch die Mitarbeiterzahl ist auf knapp 1.000 weitergewachsen.

Die Installation von Rücknahmeautomaten im Vorjahr machen den Kunden die Umsetzung des mit Jahresbeginn in Kraft getretenen Einwegpfandes auf Plastikflaschen und Aludosen so einfach wie möglich. Und der Umbau des 12.000 m² großen Standortes Wien Nord erfolgte im gleichen Jahr in mehreren Bauabschnitten. Die Gesamtinvestitionen betragen 2024 rund 6,5 Mio. €. „Für das Jahr 2025 sind Investitionen in der Höhe von 6,7 Mio. € geplant“, fasst Christof Kastner zusammen.

Das Unternehmen spendete auch 2024 wieder für eine Vielzahl wichtiger Projekte und Organisationen. Unter anderem in der herausfordernden Zeit des Hochwassers im Herbst Warenspenden an das Rote Kreuz Niederösterreich, um die Versorgung der Hochwasserkatastrophe-Betroffenen sicherzustellen. Des Weiteren wurde die erfolgreiche Kooperation mit der Tafel Österreich ausgebaut. „Die neue „TafelBox“ hilft noch besser Lebensmittelverschwendung zu reduzieren“, so Kastner.

Acht neue Nah&Frisch-Standorte wurden 2024 eröffnet

2024 konnte die Nahversorgung am Land durch Nah&Frisch weiter ausgebaut und modernisiert werden. Acht neue Nah&Frisch-Standorte wurden eröffnet und zehn Märkte übernommen. „Besonders erfreulich ist, dass das Konzept der Hybridmärkte von den Kaufleuten so gut angenommen wird, insgesamt gibt es mehr als zwölf davon“, weiß Kastner-Geschäftsführer Andreas Blauensteiner.

Das Jahr 2025 hält eine große visuelle Neuerung für Kastner-Kunden bereit. Unter dem Motto „Frisches Design mit noch mehr Service“, wird sich die Kastner-Gruppe demnächst mit einem überarbeiteten und modernisierten Markenauftritt präsentieren.

Mit Hilfe von KI im WebShop einkaufen

Einen großen Fokus legt der Multifachgroßhändler auf die technische Weiterentwicklung und Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in den operativen Arbeitsalltag. So war der Kastner-WebShop einer der ersten, der mit Hilfe von KI das Einkaufen revolutionierte. „Seit Kurzem ist außerdem auf unseren Websites ein KI-gestützter Chatbot integriert, der allen Interessierten rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite steht“, erklärt Christof Kastner.

Last but not least startet das Unternehmen in Kooperation mit Volta Truck aus Schweden, einem brandneuen Konzept für elektrischen Warentransport im urbanen Raum, in die aktive Testphase. Diese elektrischen LKWs werden im oberösterreichischen Steyr gebaut. „Das können wir aber nur stemmen, wenn es Förderungen seitens des Staates gibt“, hofft Herwig Gruber (Geschäftsführer) auf das Wohlwollen der zukünftigen Regierung.